



Fotowettbewerb

Machen
Sie mit!



Bilder sagen mehr als 1000 Worte

Zebraforellen, Marmorierte Fische, rot getupfte Schönheiten und prächtige Seeforellen – die hiesige Forellenvielfalt ist legendär und wird von Fischern entsprechend geliebt. In den Haupteinzugsgebieten Doubs, Rhone, Rhein, Ticino, Etsch und Inn kommen in der Schweiz mehrere Forellenarten vor. Auch innerhalb eines Einzugsgebiets bilden Forellen lokale Populationen aus, die sich unterscheiden. Du kannst uns helfen, diese Forellenvielfalt besser kennenzulernen!

Obwohl Forellen in der Schweiz weit verbreitet sind und sie in den unterschiedlichsten Lebensräumen vorkommen, ist ihre Vielfalt gefährdet. Wegen Gewässerverbauungen sind gut strukturierte Lebensräume selten geworden, die mangelnde Vernetzung und das fehlende Geschiebe erschwe-

ren die Fortpflanzung. Besatzfische können die lokal angepassten Wildfische durch Konkurrenz und genetische Vermischung bedrohen. Was sind die Folgen dieser ökologischen Probleme?

Die einheimischen Forellenarten im Jura, Tessin und Engadin sind akut vom Aus-

sterben bedroht – aber auch die «gewöhnliche» Forelle aus dem Rheineinzugsgebiet (*Salmo trutta*) ist auf der Roten Liste der Schweizer Fische als potenziell gefährdet eingestuft. Der Grund dafür ist das Verschwinden von vielen lokalen Populationen mit ihrer wertvollen geneti-



Bachforelle aus der Orbe bei Vallorbe.

Foto: S. Wenger



Dieser Fisch stammt aus dem Mütschenbach, Glarus.



So verschieden sind die «Gewänder» der Schweizer Forellen.

schen Vielfalt und einzigartigen lokalen Anpassungen.

Angepasste Forellen

Unsere Gewässer sind sehr vielfältig; im wilden Bergbach und im langsam fließenden Flachlandstrom herrschen ganz andere Umweltbedingungen. Ist euch auch schon aufgefallen, dass Forellen aus unterschiedlichen Gewässern oft ganz anders aussehen? Ein Grund dafür sind ihre lokalen Anpassungen. Lokale Anpassungen sind die Antwort der Evolution auf unterschiedliche Lebensräume. Manche Fische kommen mit den herrschenden Bedingungen besser zurecht als andere. Diese Fische überleben besser, ihre Merkmale werden von der natürlichen Auslese gefördert und werden mit der Zeit häufiger. Das Resultat ist, dass eine lokal angepasste Populationen in ihrem Gewässer besser zurecht

kommt als in einem anderen Gewässer. Solche Anpassungen an den Lebensraum können aber nur entstehen, wenn sich Forellen über längere Zeit natürlich fortpflanzen können. Deshalb sind Forellen, die aus der natürlichen Fortpflanzung stammen, besonders wertvoll.

Hilf mit, die Forellen zu erforschen!

Mit deiner Hilfe wollen wir die Vielfalt der Schweizer Forellen bildlich dokumentieren. Denn wir wissen noch viel zu wenig, in welchen Bächen und Flüssen besondere Forellen leben und ob es überhaupt so etwas wie eine Durchschnittsforelle gibt. Ausgerüstet mit einer Angelrute und einer Fotokamera kannst du einen Beitrag zur Erforschung und zum Schutz unserer Forellen leisten! Du brauchst deinen Fang nur zu fotografieren und das Foto unter Angabe des Fangge-

wässers und deiner Adresse per E-Mail an die Fischereiberatungsstelle (fiber@eawag.ch) zu schicken, Stichwort «Forellenvielfalt». Auf unserer Homepage zeigen wir die Bilder in einer Galerie (www.fischereiberatung.ch/Forellengalerie/index) und später wollen wir eine Landkarte der Schweizer Forellen erstellen. Damit wollen wir möglichst vielen Leuten die Schönheit dieser Fische vor Augen führen und sie so zum Schutz unserer Gewässer motivieren.

Hier geht es nicht darum, wer den grössten Fisch fängt – wir freuen uns über jede Einsendung! Aber Achtung, die üblichen Fotografieren nicht vergessen, der schonende Umgang mit dem Fisch hat immer Vorrang (siehe auch BAFU/BLV Vollzugshilfe Angelfischerei)!

Wir wünschen viel Spass am Wasser – und freuen uns schon auf eure Beiträge!

Bänz Lundsgaard-Hansen, FIBER



Foto: L. Bammatter

Bild einsenden und gewinnen

Unter allen Einsendungen wird Ende Jahr als Hauptpreis eine Unterwasser Kamera «Water Wolf» verlost (gesponsert von Glardon-Stucki), damit das Fischen, Filmen und Fotografieren in Zukunft noch mehr Spass macht. Als zweiter Preis winkt ein 150.- CHF Gutschein von Bernhard Fishing (www.bernhardfishing.ch). Zudem wählt eine Jury das schönste Bild. Dieses wird im Frühling 2016 im «Petri-Heil» abgedruckt und mit einem Gutschein von 100.- CHF von Bernhard Fishing prämiert.



Water Wolf
Go deep, record, discover!



1. Preis
Unterwasser Kamera «Water Wolf»

2. Preis
Bernhard-Gutschein CHF 150.-

Preis – Schönstes Bild
Bernhard-Gutschein CHF 100.-